



# Wassersportverein Honnef e.V.

Mitglied des Deutschen Motoryachtverbandes,  
des Deutschen Ruderverbandes, des Nordrhein-Westfälischen  
Ruderverbandes und des Kölner Regattaverbandes

WSV Honnef e. V., Postfach 1823, 53588 Bad Honnef

Ansprechpartnerin

Annette Heinemann  
Pressewartin  
Rheinpromenade 7  
53604 Bad Honnef  
Mobil: 0170 – 9000 800  
pressewart@wsvhonnef.de

14.07.2021

## Anrudern 2021 WSVH - Drei neue Boote getauft:

### Kasalla, Shaun das Schaf und Drachenburg vergrößern den Bootspark

Gleich drei neue Boote, einen C-Gig-5er, einen Einer speziell für die Kinderausbildung und einen Kombirennzweier konnte der Wassersportverein Honnef e.V. (WSVH) am Samstag, den 3.7.2021, in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder taufen.

Ruderwart Richard Neuhoff freute sich über die sichtbare Vergrößerung des Bootsparks und dankte den Spendern, die zur Anschaffung beigetragen haben. So hat bspw. die Kreissparkasse Köln den WSVH mit 2.000,- Euro aus dem PS Zweckertrag unterstützt und damit die Anschaffung des Kombirennzweiers unterstützt. Matthias Weiler, Leiter Privat- und Vermögensabteilung der Regionaldirektion Siebengebirge der Kreissparkasse Köln, will so auch die erfolgreiche Jugendarbeit im WSVH fördern.

Trainingsleiter Ferdinand Hardinghaus betonte, dass es sich bei dem neuen Kombirennzweier Kasalla von der Bootswerft Empacher um ein hochmodernes und konkurrenzfähiges Rennboot handelt, das sowohl als Skullzweier als auch als Riemenzweier gefahren werden kann. Tim und Marc Danne wollen mit Kasalla im Oktober, bei den 25. Deutschen Sprintmeisterschaften auf dem Werdersee in Bremen, ihren Titel Deutsche Sprintmeister 2020 verteidigen. Bereits am kommenden Wochenende werden sie in Krefeld mit Kasalla an den Deutschen Großbootmeisterschaften teilnehmen und um eine gute Platzierung kämpfen. Der Zweier wurde von Marc Danne getauft.





## Wassersportverein Honnef e.V.

53604 Bad Honnef, Rheinpromenade 7  
Postfach 1823, 53588 Bad Honnef

Der Einer „Shaun das Schaf“ wird künftig in der derzeit gut nachgefragten Kinder- ausbildung eingesetzt. Taufpate Thies Fischer wünschte dem Einer „allzeit gute Fahrt“.



Der C-Gig-5er wurde von der erfolgreichen jungen Rennruderin Esther Böning auf den Namen „Drachenburg“ getauft.



Sie wünschte dem neuen Boot für den Breitensport immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Im Vorfeld der Bootstufen fand das traditionelle Anrudern – Corona-bedingt leider später als sonst im Jahr – statt. 27 WSVH-Mitglieder ruderten bei bestem Ruderwetter von Neuwied nach Bad Honnef.

